



Fractionen CDU, ALW-GRÜNE und FDP Weiterstadt - Riedbahnstr. 6 - 64331 Weiterstadt

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Sebastian Sehlbach

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

Weiterstadt, den 21. Mai 2026

Antrag zur Konzepterstellung für verlängerte Öffnungszeiten an drei Kitastandorten

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie hiermit, folgenden Antrag auf die Tagesordnung zur nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 3. Juni 2026 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird im Zuge der angekündigten Evaluation der verkürzten Betreuungszeiten für Kindertagesstätten und Kinderkrippen bis zum Jahresende 2026 beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, an denen in drei Betreuungseinrichtungen (möglichst eine in Gräfenhausen, eine in Weiterstadt und eine in Braunshardt) die Betreuungszeiten montags bis donnerstags wieder bis 17:00 Uhr und freitags bis 16:00 Uhr verlängert werden.
2. Eine Einrichtung sollte sowohl Kinder im U3- als auch im Ü3-Bereich betreuen.
3. Die verlängerten Öffnungszeiten sollten möglichst zu Jahresbeginn 2027, aber spätestens zum Start des neuen Kindergartenjahres zum 1. August 2027, in Kraft treten.
4. Im Zuge der Konzepterstellung sind auch die zusätzlichen Personalstellen und Personalkosten für die Verlängerung von 4,5 Betreuungsstunden pro Woche und mögliche Schwierigkeiten bei der Umsetzung von unterschiedlichen Betreuungszeiten durch Vorgaben höherer Instanzen darzustellen.

Begründung:

Für die Kooperation aus CDU, ALW-GRÜNE und FDP sind eine verlässliche Kinderbetreuung und die weitere Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf politische Schwerpunkte.

Auch wir sehen aufgrund des andauernden Fachkräftemangels und auch der geringen Auslastung in den Randstunden in der Vergangenheit die Notwendigkeit die Betreuungszeiten nicht wieder in allen Kindertagesstätten und Kinderkrippen auf die ursprünglichen Zeiten zu verlängern. Allerdings stellen die verkürzten Zeiten einige Eltern oder Alleinerziehende vor große Probleme und wir wollen die positiven Errungenschaften im Bereich „Familie und Beruf“ der letzten Jahre nicht gefährden.

Daher stehen wir zur Einrichtung von drei „langen Kitas“, die möglichst früh im Jahr 2027 wieder die alten Betreuungszeiten abdecken. In diese Kitas könnten dann die Kinder mit dem erhöhten Betreuungsbedarf perspektivisch gelenkt werden. Eine dieser drei Kitas sollte auch ein Angebot im U3-Bereich für die Eltern von Krippenkindern beinhalten.

Um die Umsetzung sowohl organisatorisch, personell und finanziell frühzeitig verwaltungsintern, aber auch in den Kitas gewährleisten zu können, bietet sich der aktuelle Prozess der Evaluierung der verkürzten Betreuungszeiten ideal an. Zudem erhalten die Eltern möglichst frühzeitig Planungssicherheit, ab wann sie wieder mit den verlängerten Betreuungszeiten rechnen können.

Mit freundlichen Grüßen



Ina Dürr MdL
Fraktionsvorsitzende
CDU



Dr. Barbara Pohl
Fraktionsvorsitzende
ALW-GRÜNE



Sascha Groß
Fraktionsvorsitzender
FDP